

Liebe Berner Familie

Endlich geht alles wieder im gewohnten Rahmen und wir freuen uns auf Normalität, da kommt dieser Tiefschlag und das Drama aus dem östlichen Europa. Auch wenn es mich betroffen macht, will ich nicht näher darauf eingehen, das gehört nicht hierher.

Dürfen wir denn noch Freude haben und unser Leben ohne schlechtes Gewissen geniessen? Ich denke «Ja». Es hilft niemandem, wenn wir in Niedergeschlagenheit versinken. Daher habe ich vielleicht mehr Texte als sonst, die zum Schmunzeln anregen.

Gestartet ist das Vereinsjahr mit dem Treberwurst-Essen und dem Fondueplausch. s. Berichte in dieser Ausgabe.

Die GV ist im üblichen Rahmen zügig über die «Bühne» gegangen. Hervorheben möchte ich die Ernennung von Marianne Maurer zum Ehrenmitglied, zu der wir an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren.

Der Mittwochshöck findet neu wieder im Gasthaus Albisgüetli statt, bis das Alterszentrum am Hegianwandweg wieder für Gruppen zugänglich ist.

Für alle folgenden Anlässe freuen wir uns auf viele Teilnehmer. Besonders hinweisen möchte ich auf den exklusiven Besuch im Haus zum Rüden im Mai und andererseits hat René Wyttenbach wieder eine spezielle Vereinsreise für uns ausgekundschaftet. Im Juli werden wir ein Schiff ganz alleine für uns haben. Das hatten wir seit der Veteranenreise vor vielen Jahren auf dem Rhein nicht mehr. Das wird sicher ein ganz tolles Erlebnis.

Nun hoffen wir, dass der Wettergott dem BVZ gut gesinnt ist.

Ich wünsche Allen, viel Freude mit den wiedererlangten Freiheiten und bin gespannt, wen ich an den folgenden Anlässen antreffen werde.

Euer Walter Bärtschi

